



## Detailansicht des Registereintrags

### Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.

Stand vom 08.12.2025 13:17:40 bis 15.12.2025 14:15:15

Eingetragener Verein (e. V.)

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Registernummer:</b>              | R001487   |
| <b>Ersteintrag:</b>                 | 25.02.2022  |
| <b>Letzte Änderung:</b>             | 08.12.2025  |
| <b>Letzte Jahresaktualisierung:</b> | 01.07.2025  |
| <b>Tätigkeitskategorie:</b>         | Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung  |
| <b>Kontaktdaten:</b>                | Adresse:<br>BAG Wohnungslosenhilfe e. V.<br>Waidmannsluster Damm 37<br>13509 Berlin<br>Deutschland<br><br>Telefonnummer: +493028445370<br>E-Mail-Adressen:<br>info@bagw.de<br>Webseiten:<br><a href="https://www.bagw.de/">https://www.bagw.de/</a> |

**Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

100.001 bis 110.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1,50

**Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Susanne Hahmann**  
Funktion: Vorsitzende
2. **Daniela Keeß**  
Funktion: Stellvertretende Vorsitzende
3. **Sabine Bösing**  
Funktion: Geschäftsführerin als besondere Vertreterin nach § 30 BGB
4. **Joachim Krauß**  
Funktion: Stellv. Geschäftsführer
5. **Lars Schäfer**  
Funktion: stellvertretender Vorsitzender

**Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (9):**

1. **Sarah Lotties M.A.**
2. **Annika Maretzki M.A.**
3. **Martin Kositza**
4. **Paul Neupert**
5. **Lena Maria Milz**
6. **Claudia Otte**
7. **Marie-Sol Gersch**
8. **Joachim Krauß M.A.**
9. **Sabine Bösing**

**Gesamtzahl der Mitglieder:**

1.073 Mitglieder am 24.06.2025, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

**Mitgliedschaften (8):**

1. FEANTSA
2. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.
3. Nationale Armutskonferenz
4. Bündnis Istanbul-Konvention
5. Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit
6. Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (Kuratoriumsmitglied)
7. Bündniss "Wohnen ist Menschenrecht"
8. Netzwerk Mieten und Wohnen e.V.

# Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

---

## **Interessen- und Vorhabenbereiche (9):**

Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Stadtentwicklung; Wohnen; Sonstiges im Bereich "Raumordnung, Bau- und Wohnungswesen"; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Wohnungsnotfallhilfe

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

## **Beschreibung der Tätigkeit:**

Der Verein will die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten der Menschen, die von Wohnungslosigkeit, von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen oder bedroht sind oder in unzumutbaren Wohnverhältnissen leben, durch die enge Zusammenarbeit der zuständigen öffentlichen und freien Träger, Vereinigungen und Behörden nachhaltig fördern. Er will vor allem der sozialen Ausgrenzung der von Wohnungsnot und Armut betroffenen Menschen entgegenwirken, indem er Regierung und Öffentlichkeit über die soziale Lage dieser Menschen und die notwendigen Hilfeangebote und vorbeugenden Maßnahmen aufklärt und mit vereinten Kräften darauf hinwirkt, dass soziale Benachteiligung und Unterversorgung, die der Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft entgegenstehen und von den Betroffenen nicht aus eigenen Mitteln und Möglichkeiten überwunden werden können, beseitigt werden. Weil Wohnungslosigkeit nur durch die Bereitstellung von Wohnungen überwunden werden kann, tritt er für die Teilhabe von wohnungslosen Menschen an den Sozialen Wohnungsbauprogrammen von Bund, Ländern und Gemeinden ein.

In diesem Sinne will er die gemeinsamen Anliegen seiner Mitglieder und der von Wohnungsnot und sozialer Ausgrenzung betroffenen Frauen, Männer und Kinder auf Bundesebene vertreten.  
(Satzung der BAG W, § 2 Zweck)

## **Konkrete Regelungsvorhaben (4)**

---

### **1. Soz. Gesetzbuch I**

#### **Beschreibung:**

Die BAG W setzt sich dafür ein, dass wohnungslose Menschen ihre Sozialleistungen an ihrem jeweiligen Aufenthaltsort beziehen können, entsprechend der bisherigen Vorgabe in § 47 SGB I und spricht sich gegen die aktuell vorgesehene Änderung aus.

#### **Referentenentwurf:**

Gesetz zur Anpassung des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze (SGB VI-Anpassungsgesetz - SGB VI-AnpG) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 12.08.2025

Federführendes Ministerium: BMAS [alle RV hierzu]

**Betroffenes geltendes Recht:**

SGBAT [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung" [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2509180021 (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 19.08.2025 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [alle SG dorthin]

**2. Parlamentarisches Frühstück zum Tag der wohnungslosen Menschen****Beschreibung:**

Am 12. September 2025 lud die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. (BAG W) zu einem parlamentarischen Frühstück im Bundestag ein. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft der Bundestagsabgeordneten Emmi Zeulner (CSU). Unter dem Titel „Wege aus der Wohnungsnot – Prävention stärken, Zugänge erleichtern“ wurde die Bedeutung von niedrigschwelligen und präventiven Hilfen wie Tagesaufenthalte, aufsuchende Sozialarbeit oder flexible Beratungsangebote hervorgehoben. Dabei wurde auch der Frage nachgegangen, welche politischen Rahmenbedingungen notwendig sind, um Wohnungsnot zu überwinden. Es kamen Politiker\*innen vom Bündnis 90/Die Grünen, CDU, CSU, SPD und Die Linke.

**Betroffenes geltendes Recht:**

SGB 12 [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Raumordnung, Bau- und Wohnungswesen" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung" [alle RV hierzu]; Wohnen [alle RV hierzu]; Wohnungsnotfallhilfe

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2509180018 (PDF - 46 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 12.09.2025 an:

## **Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

### **3. Gespräche mit MdBs über politische Rahmenbedingungen zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit**

#### **Beschreibung:**

Im Anschluss an das Parlamentarische Frühstück im Rahmen des bundesweiten Aktionstags der wohnungslosen Menschen führte die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. (BAG W) Gespräche mit den MdBs Heike Heubach (SPD) und Sahra Mirow (Die Linke). Ziel der Gespräche war ein Austausch über den aktuellen Stand von Wohnungslosigkeit und Wohnungsnot in Deutschland, die Arbeit der BAG W sowie die Erörterung politischer Rahmenbedingungen, die notwendig sind, um Wohnungsnot langfristig zu überwinden.

#### **Betroffenes geltendes Recht:**

SGB 12 [alle RV hierzu]

#### **Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Raumordnung, Bau- und Wohnungswesen" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung" [alle RV hierzu]; Wohnen [alle RV hierzu]; Wohnungsnotfallhilfe

### **4. Dreizehntes Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze**

#### **Beschreibung:**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe betrachtet den ausgrenzenden Diskurs gegen Menschen, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, grundsätzlich mit Sorge und halten ihn für verfehlt. Die Forderung nach bedarfsdeckender Erwerbsarbeit für alle erwerbsfähigen Menschen kann nur Realität werden, wenn die entsprechenden Arbeitsfördermaßnahmen und Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Darüber hinaus spielt die Ausgestaltung des SGB II für die Wohnungsnotfallhilfe eine bedeutende Rolle, da viele Menschen in Wohnungsnot auch auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende angewiesen sind. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. (BAG W) fordert die Verhinderung und Beendigung von Wohnungslosigkeit als Querschnittsthema im Rechtskreis des SGB II zu implementieren.

#### **Bundestags-Drucksachenummer:**

BT-Drs. 21/2739 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines ... Gesetzes zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch - Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende

#### **Betroffenes geltendes Recht:**

SGB 2 [alle RV hierzu]

#### **Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung" [alle RV hierzu]; Wohnen [alle RV hierzu]; Wohnungsnotfallhilfe

#### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. **SG2512080021** (PDF - 6 Seiten)

##### **Adressatenkreis:**

Versendet am 18.11.2025 an:

##### **Bundesregierung**

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [alle SG dorthin]

#### **Angaben zu Aufträgen (0)**

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

#### **Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

##### **Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):**

1. **Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 740.001 bis 750.000 Euro

Bundeszufwendung für das Haushaltsjahr 2024 aus Mitteln des Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) als Projektförderung im Rahmen einer Anteilsfinanzierung.

#### **Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

##### **Gesamtsumme:**

0 Euro

## Mitgliedsbeiträge

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

180.001 bis 190.000 Euro

## Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

JAP-2024-BAGW.pdf